



Dem Schmerz des reifen, gesunden Neugeborenen vorbeugen

Linda Lemire inf. MSc. PhD (c) IBCLC

410 rue Louis-de-France, Trois-Rivières, P.Québec, Canada, G8W 2C5
Tel : 819-3731106 (privat) 819-697-3333 poste 63165 (Büro)
E-Mail : Linda_Lemire@ssss.gouv.qc.ca / Ricard.p@videotron.ca (privat)

Biographie

Linda Lemire ist klinische Beraterin in den Bereichen Perinatalogie und Pädiatrie und Laktationsberaterin im Regionalkrankenhaus Trois Rivières in Kanada. Sie hat einen Master in Neonatologie, ist Doktorandin in Psychologie an der Universität von Québec Trois Rivières und ihr besonderes Interesse gilt der Bewertung von klinischen Programmen.

Abstract

In Kanada und woanders auf der Welt, werden reife, gesunde Neugeborene nach problemlosen Spontangeburt, einigen schmerzhaften Routineeingriffen unterzogen, wie z.B. der Gabe von Vitamin K per Injektion zur Vermeidung der Neugeborenen-Hämorrhagie oder der Fersenblutentnahme für das Neugeborene-Screening. Trotz wissenschaftlicher Nachweise bleiben Maßnahmen zur Vermeidung oder Verringerung dieser Schmerzen in vielen Gesundheitseinrichtungen uneinheitlich und suboptimal. Das Ziel dieser Präsentation ist erstens die Erfassung der offenkundigen Wirkung von nicht-pharmakologischen Methoden auf den Schmerz bei gesunden, reifen Neugeborenen und zweitens möchte ich die grundlegenden Elemente zur Etablierung des klinischen, routinemäßigen Einsatzes von nicht-pharmakologischen Methoden zur Schmerzbekämpfung beim Neugeborenen in einem Regionalkrankenhaus in Québec, Kanada vorstellen. Die amerikanische Akademie für Pädiatrie (AAP) und die kanadische Gesellschaft Für Pädiatrie (SCP) (2007) empfehlen, dass jede medizinische Einrichtung, die Neugeborene versorgt, ein effizientes Programm zur Schmerzbekämpfung etabliert. Einfache Methoden wie Stillen, Gabe von abgepumpter Muttermilch, Hautkontakt und Gabe von Glukoselösung, verbunden mit non-nutritivem Saugen haben ihre Wirksamkeit bezüglich Vorbeugung und Linderung von Schmerzen, die durch minimal-invasive Eingriffe bei den ganz Kleinen verursacht werden, bewiesen. Dieses richtungsweisende, klinische Projekt, das im Rahmen einer Doktorarbeit mit dem Ziel der Evaluation der Umsetzung non-pharmakologischer Maßnahmen zur Schmerzlinderung durchgeführt wurde, könnte wichtige Auswirkungen in Hinblick auf Forschung und praktische Arbeit mit Neugeborenen haben.